



GOTTFRIED-KELLER-GYMNASIUM GESAMTELTERNVERTRETUNG

PROTOKOLL GEV-SITZUNG vom 18.04.2018, 19 bis 21.30 Uhr

Ort: Mensa
Anwesende: siehe Anwesenheitsliste im Anhang
Gast: Rubi Mattig-Krone, Qualitätsbeauftragte, Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie
Vorsitz: Mechthild Katzorke (Gesamtelternsprecherin)
Protokoll: Sven Maecker

1. Begrüßung, Bestimmung des Protokollanten (gern aus dem 7. Jahrgang), Festlegung der Tagesordnung, Genehmigung des letzten Protokolls
2. Bericht der Schulleitung
3. Berichte aus den Gremien, Bericht vom Schulentwicklungsteam
4. Elternhandbuch, Newsletter, kurze Vorstellung, Britta Brugger
Welche Informationen wünschen sich Eltern zur Einschulung / im Newsletter
5. Wir über uns - Elternarbeit
Erfahrungen vom Elterncafé
Kommunikation zwischen Elternvertretung und Eltern
Kommunikation zwischen Eltern und Pädagog*innen - Einblick in innerschulische Prozesse, Herr Kany
6. Ruby Mattig-Krone, Impulse für unsere Elternarbeit
7. Sonstiges, u.a. Elterncafé bei der Einschulung, online Auswertung der Erfahrungen in Berufs- und Sozialpraktika der 9. Klasse (Bildungsserver), Schulfoto, Schulfest, Ideen für die nächste GEV, Terminfindung

1. Begrüßung, Protokolle, Tagesordnung

Protokollant: Sven Maecker (Klasse 7.4)

Tagesordnung gemäß Einladung wird ergänzt um den Punkt 4a, Bericht von Hr. Böttcher zum Projekt liquid democracy'. Das Protokoll der letzten Sitzung wird genehmigt.

2. Bericht der Schulleitung

Amokalarm: Bis Jahresende werden alle Räume mit Lautsprechern ausgestattet. In diesem Zuge müssen nun alle ‚Steiger‘ saniert werden.

Im Sommer 2018 soll die komplette Dachsanierung begonnen werden. Ein Dachausbau erfolgt nicht (d.h. keine zusätzlichen Räume), da zu teuer.

Der erste Teil der WC-Sanierung wird bis Sommer abgeschlossen.

Die S-Klassen müssen nach Schulamtsbeschluss sofort geschlossen werden. Ab Schuljahr 18/19 soll die ISS, Schule am Schloss‘ bei der GKS eine Filiale einrichten und formell die SchülerInnen der S-Klassen übernehmen. Faktisch ändert sich dadurch nichts an den Abläufen in der GKS, aber der Verwaltungsaufwand steigt deutlich.

Die Schulleitung hat den kommenden Haushalt noch nicht abschließend geplant, aber dieser Haushalt ist bereits durch den Umstand geprägt, dass zum Schuljahr 19/20 in Berlin wieder Lernmittelfreiheit gilt und daher der Haushalt 19/20 komplett dem Kauf von Lernmitteln dienen wird. Unklar ist noch die exakte Finanzierung bei den Schulen und ob dies auch für die Oberstufe gilt.

3. Bericht aus den Gremien und dem Schulentwicklungsteam

Schülervertretung (SV)

Erstmalig gibt es in diesem Schuljahr ein Vierer-Team, das die Funktion des Schülersprechers ausfüllt. Im ersten Halbjahr wurde viel neu strukturiert, geplant und an der Umsetzung neuer Ideen gearbeitet. Besonders positiv hervorzuheben ist die große Beteiligung der 7. Klassen innerhalb der SV.

Der erste mehrtägige SV-Workshop wurde von Felix Scheel, Dozent für Schülervertretungsarbeit und faire Entscheidungsfindung in Gruppen, durchgeführt und von den Schülervertreter*innen positiv ausgenommen. Mitte Mai steht ein weiteres Seminar mit Übernachtung in der Schule an. Die SV-Fahrt im Herbst ist in Planung. Die SV befindet sich wieder aktiv im Prozess, unsere Schule schülerzentriert mitzugestalten.

FB Sport

Es wurde beschlossen, das Sozialverhalten stärker in der Sportnote zu berücksichtigen. Vom Rahmenlehrplan her ist dies möglich, da das sog. „sportliche“ Verhalten – anders als bei anderen Schulfächern – Teil der erwarteten Leistung ist.

Zudem gab es den Aufruf eines Landestrainers Basketball, sich bei Sozialproblemen frühzeitig auch an die Landestrainer zu wenden, diese haben zusätzliche Disziplinarmöglichkeiten. Hintergrund: Die Sportklassen sind in Sachen Disziplin besonders auffällig.

FB Physik

Jahresbudget (ca 1.500€) wurde komplett für die Anschaffung von Geräten für Abi-Prüfungen gebraucht. Die Schulen haben keinen Einfluss darauf, welche Aufgabenformate und damit auch welche experimentelle Ausstattung für die zentralen Abiturprüfungen benötigt wird. Seien solche Geräte in der Schule nicht vorhanden, müssten sie angeschafft werden, auch in mehrfacher Anzahl für die Durchführung von Schülerexperimenten in der Prüfung.

Schulentwicklungsteam

Wandertagsregelung

Herr Dube, Sozialpädagoge der Schule informierte über die Wandertagsregelung. Zwei Wandertage je Schuljahr in den Klassenstufen 7/8 und 9/10 sollen verbindlich an den erarbeiteten Themenfeldern orientiert sein. Dabei können Angebote des Katalogs (siehe Anhang) genutzt werden, dies ist aber nicht zwingend. Für 7/8 ist die Regelung schon beschlossen, über die Klassenstufen 9/10 beschließt die nächste Gesamtkonferenz. Anregungen der Eltern von Aktivitäten zu den beschriebenen Themenfeldern sind willkommen.

Frau Nagel (Gruppe ‚gesunde Ernährung‘) initiiert ein Projekt zur Verbesserung des Angebots der Cafeteria. Sie wird ihre Ideen in der nächsten GEV vorstellen.

Die Website der Schule wird von Herrn Wede neu gestaltet. Es wird um Vorschläge für die Präsenz der GEV auf der Website gebeten.

4. Elternhandbuch, Newsletter

(Fr. Brugger war verhindert, daher nur eine sehr kurze Vorstellung)

Elternhandbuch

Zweck: Erste Hilfestellung für alle neuen Eltern. Die Eltern der 7. Klassen 2018/19 erhalten das Handbuch bei Schulstart, bzw. die beim Sommerfest anwesenden Eltern (s.u. Punkt 6) schon dort. Ein fortgeschrittener Entwurf liegt vor und wurde während der Sitzung in Umlauf gegeben. Die Themenliste dieses Entwurfs wird noch einmal per Mail an alle verschickt. Wer noch mitwirken möchte, bitte bei der GEV melden. Redaktionsschluss ist 6. Mai.

Newsletter

Er wurde digital und in Papierform verteilt. Nächster Newsletter kommt um Pfingsten herum - wieder digital und in Papierform. Alle Eltern sollen von den Eltervertreter*innen gezielt über das Erscheinen des Newsletters informiert werden, z.B. bei künftigen Elternabenden

4.a. Liquid Democracy/ Interaktive Demokratie, Andreas Böttcher

Über das Projekt wurde bereits mit Mail der GEV vom 23.2.18 informiert. Im Rahmen einer Ausschreibung der Landeszentrale für Politische Bildung „Mit Schülervertretungen Demokratie und Teilhabe an Schulen stärken“ wurde unsere Schule mit dem Projekt „Evaluation der interaktiven Demokratie in der Schülervertretung“ gefördert. Interaktiv bedeutet dabei, dass eine an die Idee der sog. „Liquid Democracy“ angelehnte Online-Plattform geschaffen wird, über die zunächst die Gremienvertreter*innen, perspektivisch alle am Schulleben Beteiligten (Schüler*innen, Lehrkräfte, Eltern) Ideen, Anträge und Entscheidungen aushandeln können.

Ziel des Projekts: Online-Plattform für Abstimmungen und Diskussionen der Schüler an der GKS etablieren. Im Zentrum stehen Gruppen, Vorschläge, Diskussionen und Abstimmungen.

Die Schulleitung regte an, dies auf die Elternarbeit zu erweitern. Dazu soll in einem ersten Schritt eine interessierte Gruppe der GEV an die Plattform herangeführt werden. Danach könnte es auf alle Eltern erweitert werden.

Hinweise zur Online-Plattform und deren Nutzung:

- Die Plattform soll die Abstimmungsprozesse verbessern, nicht ersetzen.
- Die Abstimmungen per Plattform sind nicht rechtlich verbindlich.
- Die Plattform wird auf Servern der Schule betrieben und ist werbefrei.
- Jeder Teilnehmer erhält individuelle Zugangsdaten und ist mit Klarnamen erkennbar.

- Sämtliche Vorgänge auf der Plattform sind für alle Teilnehmer transparent.
Die Leitung des Projekts hat der Informatiker Andreas Böttcher

5. Wir über uns - Elternarbeit

Wurde innerhalb der anderen Tagesordnungspunkte besprochen. Eine Zusammenfassung aller angedachten und zum Teil schon geplanten Aktivitäten findet sich im Anhang zu diesem Protokoll. Frau Katzorke bittet alle Eltern, Informationen an die Klassen weiter zu leiten, wenn nötig auch mit eigenem Anschreiben. Sollten Informationen für die Klasse nicht für relevant erachtet werden, bittet sie um Rückmeldung.

6. Impulse für unsere Elternarbeit

von Frau Mattig-Krone, beratende Qualitätsbeauftragte von Senatorin Scheeres, Senatsverwaltung für Bildung Jugend und Familie

Frau Mattig-Krone berichtete von Ihrer Arbeit als Qualitätsbeauftragte und Ihrem langjährigen Ehrenamt als Elternvertreterin. Sie bietet Unterstützung an, um Eltern für die Mitarbeit in der Schule zu motivieren. Auch können Workshops zur Elternabendgestaltung durchgeführt werden.

Frau M.-K. hatte vor der GEV an unserem 1. Elterncafé teilgenommen und war mit einzelnen Eltern intensiv ins Gespräch gekommen. Sie ermutigte uns, die angedachten Projekte wie z.B. Elterncafé, Newsletter, Elternhandbuch weiter zu verfolgen und sieht uns auf einem guten Weg. Sie betonte, dass es vielerorts schwieriger geworden sei, Eltern zur Mitarbeit zu motivieren. Daher sei es besonders wichtig, Eltern der 7. Klasse von Anfang an ins Boot zu holen.

Anknüpfend daran entstand eine rege Diskussion, aus der sich Ideen für den Start der 7. Klasse entwickelten.

Die neuen Eltern sollen früher und besser an die Schule herangeführt werden, um Ihnen den Start leicht zu machen, den Austausch zwischen Eltern zu intensivieren und Eltern für die Elternarbeit zu gewinnen.

Es ist bereits geplant, am ersten Schultag die neuen Eltern ins Elterncafé einzuladen, damit die GEV Fragen beantworten kann. Gesucht werden ca. 8 Eltern die bereit sind, am 1. Schultag im Café dabei zu sein.

Schon während des Schulfests am 29.6. sollen Eltern der neuen 7. Klassen parallel zu ihren Kindern (die während des Schulfests erstmals kurz als Klasse im künftigen Klassenraum zusammenkommen) ebenfalls zusammengeführt werden, um sich kennen zu lernen, das Elternhandbuch zu erhalten und Hinweise auf den GEV-Stand beim Schulfest zu bekommen. Zunächst wurde diskutiert, ob nicht zeitgleich zum Schulfest schon eine Art „Nullter Elternabend“ stattfinden sollte, dies wurde dann aber wegen organisatorischer Schwierigkeiten für dieses Sommerfest noch nicht weiter verfolgt.

Ferner wurde die mangelnde Qualität der Berufsberatung durch die Agentur für Arbeit angesprochen. Grundlage hierfür war das Ergebnis einer schriftlichen Befragung der betroffenen Klassen durch den GEV-Vorstand. Frau M.-K. wird dies bei der Senatsverwaltung zur Sprache bringen.

7. Sonstiges

Info-Veranstaltung zum Auslandsaufenthalt wurde von nur etwa 10 Eltern besucht. Die Teilnehmenden seien von der Veranstaltung sehr angetan gewesen. Werbung soll künftig auch bei den Schülern gemacht werden. Konkrete Möglichkeiten dazu sollen diskutiert werden.

Fr. Wirthmann bedankt sich für die Teilnahme an der Wirtschaftsjury.

Das Schulfoto (Gesamtfoto aller Lehrenden und Lernenden) wurde nicht näher besprochen, da der Vater, der als möglicher Fotograf angesprochen werden sollte, nicht anwesend war.

Online Auswertung Praktika: es soll die Möglichkeit geschaffen werden, Auswertungen und Meinungsbilder künftig digital zu erstellen (siehe auch Tagesordnungspunkt 4a)

Aus der 7.2 wurde Unzufriedenheit mit dem Mensa-Essen gemeldet. Herr Kany merkt dazu an, dass die Bewertung des Essens durch die Klassen vielfach psychologisch getrieben zu sein scheint. Auffällig sei, dass von der einen Klasse die Mehrzahl der Kinder regelmäßig isst, von der Parallelklasse z.B. fast niemand. 140 regelmäßige Esser sprächen für gutes Essen. Auch der Schülervertreter bestätigt die überwiegend gute Qualität des Essens.

Nächste GEV am 19.6.18 um 19:00 Uhr

Nächstes Elterncafé am 19.6.18 um 16:30 Uhr

Anhang:
Anwesenheitsliste
Vorschläge zur Elternarbeit an unserer Schule
Vorschläge zur Gestaltung von Wandertagen 9/10

anwesend waren
Mechthild Katzorke, 9.1. und Gesamtelternsprecherin
Angela Sibbe, 8.4.
Nicole Bierbaum, 9.2.
Helena Grus de Vera, 8.1.
Edis Kula, 9.3.
Maika Jung, 9.4.
Dzeneta Duljkovic-Abdallah, 10.1.
Anna Khalil, 10.2.
Caroline Goldie, 10.3.
Kristin Lein, 7.1.
Sven Maecker, 7.4.
Gerald Ley, Q1/2
Ariane Jentsch, 9.4.
Gabriel Dube, Sozialpädagoge
Juri Meinert, Schülersprecher
Uwe Kany, Schulleiter

sowie Frau Rubi Mattig-Krone, Qualitätsbeauftragte bei Senatorin Scheeres, Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

SET-Team „Lebenswelten“:

Themenfelder und mögliche Schwerpunkte zur Gestaltung der Wandertage Klasse 9/10

Themenfeld	Mögliche Schwerpunkte	Beispiele für erste Kontakte ¹
1. Identität und Vielfalt	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vielfalt von Lebensweisen und Überzeugungen ▪ Stereotype und Klischees ▪ Empathie, gegenseitige Wertschätzung ▪ Perspektivwechsel und Reflektion der eigenen Lebenssituation und -weise 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Lernort 7x^{jung} von Gesicht zeigen! Flensburger Straße 3, 10557 Berlin, Tel.: 030/30 30 80825 http://www.7xjung.de/workshops/themen/ ▪ abqueer.de (Projekttag „Sexuelle Vielfalt“) Projektleiter und Ansprechpartner: Faustin Vierrath, Tel. 030 – 92 25 08 43 (Mo-Do) E-Mail: a-projekt@abqueer.de. http://www.abqueer.de/angebote/aufklaerungsprojekt/veranstaltung-buchen/ ▪ Meet to respect (Tandems Rabbi/Imam/Pfarrer) Leadership Berlin – Netzwerk Verantwortung e.V. Friedrichstr. 95, 10117 Berlin Tel.: 030/22 488 588 http://leadership-berlin.de/meet2respect/
2. Demokratieerziehung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kinder- und Menschenrechte ▪ Teilhabe an Demokratie ▪ Respekt vor demokratischen Regeln, Normen und Gesetzen <p>Klasse 9:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Sozialpraktikum 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bundestag (Planspiel „Parlamentarische Demokratie“ ab 10.) Mo./Di. von 8 bis 14.30 Uhr für 25- 45 SuS Email: planspiel@bundestag.de http://www.bundestag.de/planspiel (Schülerseminar für Klasse 9-10) Tel.: 030/227-32013 oder -32910 Email: schuelerseminare@bundestag.de ▪ Workshops des Bildungsteams Berlin-Brandenburg (z.B. zu Demokratie und Menschenrechten) Cuvrystr. 20 A, 10997 Berlin, Tel.: 030/610 765 44 http://bildungsteam.de/seminare/was-wir-bieten/ ▪ Stasi-Museum Berlin (www.stasimuseum.de) (Dauerausstellung & Workshop) "Haus 1", 1. Etage Ruschestraße 103, 10365 Berlin Tel. 030/23 24-89 37 Email: bildung@bstu.bund.de bildung@bstu.bund.de
3. Diskriminierung und Ausgrenzung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Aktiv gegen Fremdenfeindlichkeit, Antisemitismus und Rassismus <p>Klasse 10:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorbereitung des Gedenkmarsches zum Gleis 17 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Workshop zu Antisemitismus & Nahost-Konflikt (Arabisch-Israeisches Tandem, ab Klasse 9) E-Mail: shabats@gmail.com ▪ Gedenkstätte Deutscher Widerstand Stauffenbergstr. 13-14, 10785 Berlin Tel.: 030/26995000 Email: sekretariat@gdw-berlin.de https://www.gdw-berlin.de ▪ Gedenkstätte Hohenschönhausen Pädagogische Arbeitsstelle Tel.: 030 / 98 60 82-429 und -426 Email: pdg.arbeitsstelle@stiftung-hsh.de http://www.stiftung-hsh.de/service/fuehrungen/ ▪ Jüdisches Museum Berlin Wechselnde Workshopangebote Wanderausstellung „On-Tour“ (1-6 Std. in Schule) https://www.jmberlin.de ▪ Tränenpalast Dauerausstellung „Deutsch-deutsche Teilung“ Tel.: 030/46777912 Email: klein@hdg.de, www.hdg.de ▪ Entwicklungspolitisches Bildungs- und Informationszentrum Entwicklungspolitisches Bildungs- und Informationszentrum http://epiz-berlin.de ▪ ZeitZeugen Ackerstraße 13, 10115 Berlin Tel: 030/44046378 www.zeitzeugenboerse.de

<p>4. Psychische und physische Gewalt – Gewaltprävention</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gewaltprävention ▪ Medienprävention 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Cybermobbing Prävention Goltzstr. 42, 10781 Berlin, E-Mail: kontakt@cybermobbing-praevention.de http://www.cybermobbing- praevention.de/cybermobbing-workshops-und- fortbildungen/ ▪ Präventionsworkshop der Polizei zu den Themen Waffengewalt & Drogenprävention Ansprechpartner_in: Frau Retschlag, Tel.030/ 4664-224042 und Herr Hübner, Tel.030/ 4664-224040 E-Mail: dir2a24vksb/praevb@polizei.berlin.de ▪ Anti-Gewalt-Training der Polizei Jugendbeauftragter Herr Ziege Tel.: 030/4664-204230
<p>5. Suchtprophylaxe</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Empfehlung Klasse 9: Alkoholsucht ▪ Empfehlung Klasse 10: Drogensucht 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Karuna prevents (Mitmachparcours zur Suchtprävention, z.B. Medienkonsum, Alkohol, Cannabis) Mauritiuskirchstr. 3, 10365 Berlin Tel: 030/55 15 33 29 https://www.karuna-prevents.de/ ▪ Data Run (Überwachung und Datenschutz) Infos und OER Materialien unter www.data-run.de Kontakt: Info@data-run.de

¹ Hierbei handelt es sich um keine abgeschlossene Auflistung, sondern um optionale Angebote für die Jahrgänge 9/10, die erweitert werden können und sollen. Stand 01.09.2018

Eltern-AG Elterninformation/Elternbeteiligung: Ideen zur Elternarbeit

Von Mechthild Katzorke und Britta Brugger (22.04.18)

Ausgangsüberlegung

Eine gute Beteiligung und Information von Eltern ist wichtig um Schulen erfolgreich zu machen. Weil sich an unserer Schule die Zusammenarbeit mit Eltern noch verbessern lässt, gründeten wir vor einigen Monaten während einer GEV-Sitzung die AG Elterninformation/Elternbeteiligung. Unser Ziel ist Eltern besser zu informieren und die Beteiligung von Eltern zu verbessern. In den letzten Wochen haben wir einige Ideen gesammelt, z. B. im Elterncafé, im Schulentwicklungsteam (kurz SET), in der letzten GEV-Sitzung und durch Recherche welche Ideen es an anderen Schulen dazu gibt.

Alle bisherigen Ideen haben wir hier aufgeschrieben:

- Regelmäßige Elternbriefe/Newsletter um Eltern besser zu informieren
- Elternhandbuch für alle neuen Eltern in gedruckter Form und als pdf für alle anderen Eltern
- Regelmäßige Elterncafés zum Austausch und Kennenlernen und Themenelternabende bzw. Elterncafés zu Themen, die Eltern bewegen wie Drogen, Studienwahl etc.
- 0. Elternabend vor der Einschulung für alle Eltern der neuen 7. Klassen im Rahmen des Schulfests. Hierzu werden Eltern eingeladen die schon als Elternvertreter*innen an der Schule aktiv sind und den neuen Eltern von der Elternarbeit an der Schule erzählen können (1-2 pro Klasse)
- Begrüßungsbrief der GEV an alle neuen Eltern
- Vorstellung von Möglichkeiten der Elternarbeit an der Schule, Elternrechten & Aufgaben von Elternsprecher*innen an den ersten Elternabenden.
- Vorstellung von GEV und Förderverein beim Sommerfest und bei der Begrüßungsrede / im Elterncafé während der Einschulung
- Sammeln von Eltern-Mailadressen bei der Anmeldung, Erstellen von Mailverteilern spätestens am ersten Elternabend
- Verbesserung des Informierens von Eltern per Mail
- Bereits im ersten Brief an die neuen Eltern vor der Einschulung auf das Angebot von Übersetzer*innen hinweisen um so Sprachbarrieren zu überwinden
- Ausbau des Elternbereichs auf der Schulwebsites: Mehr Infos, mehr Partizipation
- Projekt *liquid democracy* (Andreas Böttcher) zur transparenten demokratischen Entscheidungsfindung auch innerhalb der Elternschaft
- Zum Schuljahresanfang eine Liste mit allen unterrichtenden Lehrerinnen und Lehrern an die Eltern verteilen. Lehrerwechsel könnten der Elternvertretung mitgeteilt werden, die dies dann an alle Eltern weiterleitet oder aber direkt über das Klassenleitungsteam Eltern informieren.
- Zusammentragen von Möglichkeiten und Fähigkeiten, mit denen Eltern das schulische Leben bereichern können (Kuchen backen, Fotos machen, Veranstaltungen moderieren, Räume dekorieren etc.)
- Information an alle Eltern, speziell die neuen, über die Möglichkeit, Räume der Schule für Veranstaltungen der Klassen (in diesem Jahr z. B. möchten die 10. Klassen gemeinsam mit den Eltern ein Abschlussfest machen)
- Informationsstand der GEV und des Fördervereins bei allen Festen und Elternsprechtage
- Weiterentwicklung der Zusammenarbeit zwischen dem SozPäd Team und der GEV (z. B. in der Vorbereitung von themenbezogenen Veranstaltungen)